

Ergebnisbericht

Anrechnungswerkstatt „Stand und Perspektiven der Anrechnung außerhochschulischer Kompetenzen“

1. Ziel der Veranstaltung

Das Institut für Akademische Weiterbildung (IAW) der Technischen Hochschule Ingolstadt lud in Kooperation mit dem Netzwerk Offene Hochschulen am Donnerstag, 24. November 2016, zur „Anrechnungswerkstatt – Stand und Perspektiven der Anrechnung außerhochschulischer Kompetenzen“ ein. Anwesend waren Mitglieder verschiedener offener Hochschulprojekte aus dem gesamten Bundesgebiet.

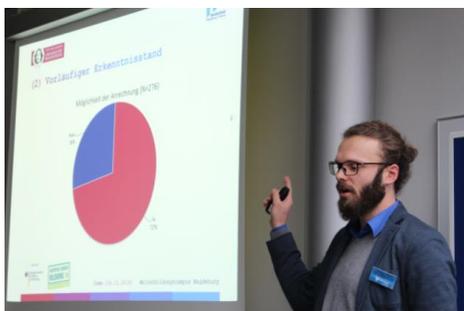
Ziel des Treffens war es, einen Überblick über die aktuellsten Themen aus Forschung und Praxis zu schaffen und einen Austausch zwischen den verschiedenen Organisationen und Projekten anzuregen. So bot die Veranstaltung allen Teilnehmern Gelegenheit, eigene Erfahrungen und Ergebnisse weiterzugeben, Neues kennenzulernen und innovative Ansätze zu diskutieren. Besonders spannend war der Einblick in aktuellste Ergebnisse noch laufender Projekte.

2. Ablauf der Veranstaltung (ausführlicher Ablaufplan siehe Anhang 1)

In Kurzvorträgen lieferten Vertreter verschiedener Hochschulen Input zu diversen Aspekten der Anrechnung von außerhochschulischen Kompetenzen. Zum breitgefächerten Themenspektrum zählten Schwerpunkte wie die Gestaltung von Anrechnungsverfahren und Tools, Qualitätsmanagementprozesse sowie der Einsatz von IT-Lösungen und mind sets von am Anrechnungsprozess beteiligten Personen.



Zusätzlich zur Vortragsreihe vertieften die Teilnehmer in zwei parallelen Workshops ihr Wissen. Der Workshop „Anerkennung und Anrechnung – Chancen und Herausforderungen“ diente dem Austausch von Basiswissen – hier wurden grundlegende Fragen zur Gestaltung von Anrechnungsverfahren diskutiert.



In der zweiten Arbeitsgruppe mit dem Titel „Anrechnungsverfahren mit IT unterstützen – vom Workflow zum Äquivalenzvergleich“ nutzten insbesondere die Besucher, die bereits in die Thematik eingearbeitet waren oder erste Lösungsansätze zur Unterstützung von Anrechnungs- und Anerkennungsverfahren mit IT entwickelt haben, die Gelegenheit zur aktiven Beteiligung.

3. Fazit

Die Diskussionen und Vorträge machten deutlich, dass sich das Thema Kompetenzanrechnung in den Hochschulen in stark variierenden Reifegraden befindet. Einige Organisationen stehen noch am Beginn der Etablierung von Verfahren. Hier bestehen die zusätzlichen Herausforderungen mitunter darin, verstärkt für die Anrechnung von außerhochschulischen Kompetenzen zu werben.

Diese Überzeugungsarbeit innerhalb der Organisationen ist die Basis für die erfolgreiche Etablierung von Anrechnungsverfahren. Manche Hochschulen konnten bereits IT-Unterstützung im Workflow und Äquivalenzvergleich realisieren. Der Einsatz von IT in der Kompetenzanrechnung erfordert einen gewissen Reifegrad des Prozesses der Kompetenzanrechnung. Erst wenn hier Verfahrenssicherheit besteht, macht Digitalisierung Sinn.

Der inhaltliche Austausch mit verschiedenen Hochschulen war deshalb lehrreich, da die erarbeiteten Lösungsansätze variieren. Der Austausch von Lessons learned bereichert neue Verfahren und Ansätze. Die gewonnen Erkenntnisse anderer Hochschulen können in die künftige Entwicklung eigener Umsetzungsstrategien einbezogen werden.

Anhang 1

Ablaufplan

Zeit	Thema
12:00 – 12:30	Ankommen und Registrierung
12:30 – 12:45	Begrüßung
12:45 – 13:10	„Anrechnungsmanagement ist Qualitätsmanagement!“ Dr. Mario Seger, Technische Universität Darmstadt
13:10 – 13:35	„Anerkennung und Anrechnung – Möglichkeiten und Grenzen“ Helmar Hanak, Offene Hochschule Niedersachsen
13:35 – 14:00	„Zwischen Akzeptanz und Überzeugung: Anerkennung außerhochschulischer Vorleistungen in der wissenschaftlichen Weiterbildung“ Christoph Damm, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
14:00 - 14:25	„Anrechnung digital?! Bausteine zur Entwicklung einer Softwarelösung“ Verena Sennefelder, Technische Hochschule Ingolstadt
14:25 - 14:30	Vorstellung der Workshops
14:30 - 15:00	Pause
15:00 - 16:00	Parallelstattfindende Workshops „Workshop 1: Anerkennung und Anrechnung – Chancen und Herausforderungen“ Helmar Hanak & Christoph Damm Workshop 2: „Anrechnungsverfahren mit IT unterstützen – vom Workflow zum Äquivalenzvergleich“ Verena Sennefelder & Dr. Mario Seger
16:00 - 16:15	Abschlussrunde